



LGWA Medieninformation

Übergangsfristen in der Wohnbauförderung in Oberösterreich

Das Land Oberösterreich hat in den letzten Monaten die Wohnbauförderung überarbeitet. Für die Förderung von Brauchwasserwärmepumpen und für den Einbau von Wärmemengenzählern bei Wärmepumpenanlagen wurden nun doch Übergangsfristen festgelegt.

TRAUN, 2. Mai 2008. Mit seiner neuen Wohnbauförderung will das Land Oberösterreich Maßnahmen fördern, die wesentlich zur Verringerung der Treibhausgasemissionen beitragen. Mit großem Bedauern musste die LGWA – Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria und Österreichs führende Interessensvertretung der Wärmepumpenbranche die Entscheidung der oberösterreichischen Landesregierung zur verpflichtenden Solaranlageinstallation im Neubau als Voraussetzung für den Erhalt der Wohnbauförderung zur Kenntnis nehmen. Diese Entscheidung stellt aus Sicht der LGWA eine Form der Diskriminierung anderer erneuerbarer Energiesysteme wie der Wärmepumpe oder der Photovoltaik sowie eine Bevormundung der Bürger dar und ist als solche abzulehnen. Verschärfend kam hinzu, dass die neuen Bestimmungen mit sofortiger Wirkung in Kraft traten und somit der Wärmepumpenbranche auch nicht die Möglichkeit gegeben wurde, ihre potenziellen Kunden über die Neubestimmungen ausreichend zu informieren. Im Sinne der Kulanzregelung hat nun Landesrat Dr. Hermann Kepplinger doch Übergangsfristen festgelegt.

Förderungen bis Ende des Jahres

Das Land Oberösterreich wird nun den Einbau von Brauchwasserwärmepumpen bis zum 31. Dezember 2008 mit einem Betrag von 370,- Euro fördern. Voraussetzung dafür ist, dass der Wohnbauförderungsstelle bis längstens 31. Dezember 2008 beschlussreife Anträge mit allen Unterlagen und Nachweisen vorliegen. Die Installation von Wärmepumpen, die eine Rechnung mit Rechnungsdatum bis 31. Dezember 2008 aufweist, wird auch dann gefördert, wenn kein Wärmemengenzähler installiert wurde. Das Passstück für einen Wärmemengenzähler, das bereits mit der Oberösterreichischen Energiesparverordnung 2005 vorgeschrieben wurde, ist selbstverständlich zu installieren.

Jetzt Wärmepumpen installieren

Die österreichische – und insbesondere die oberösterreichische – Wärmepumpenbranche wird ihren Kunden empfehlen, die Wärmepumpenförderung bis Ende des Jahres in Anspruch zu nehmen und beim Ausfüllen beschlussreifer Förderanträge behilflich sein. Mit einer Wärmepumpe ist der Kunde in der Lage, sein Haus zu beheizen, zu kühlen und das warme Wasser auf effiziente, energiesparende und somit klimaschonende Art zu bereiten. Wärmepumpen nutzen die in der Umgebung gespeicherte Sonnenenergie, die vor Ort vorhanden ist und laufend erneuert wird. Stammt auch jener Teil der elektrischen Energie aus regenerativen Quellen, der für den Betrieb der Wärmepumpe erforderlich ist, so ist die Wärmepumpe emissionsfrei und gehört zu 100 % zu den erneuerbaren Energiequellen. Wärmepumpen arbeiten leise, über Jahrzehnte zuverlässig, vollautomatisch und für den Kunden wartungsfrei. Sie benötigen kaum Lagerraum, denn es fallen keine Brennstoffe an. Somit ist die Wärmepumpe ein höchst interessantes und technisch ausgereiftes Energiesystem, das wesentlich zur Erreichung der Umwelt- und Klimaschutzziele beiträgt.



LGWA - Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria

Meisenweg 5, A - 4050 Traun | TELEFON + 43 7229 - 70452 | E-MAIL info@lgwa.at | WEB www.lgwa.at |
www.waermepumpe.klimaaktiv.at | www.klimaaktiv.at

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Leistungsgemeinschaft Wärmepumpe Austria

Mag. (FH) Christine Widmann

Meisenweg 5; A - 4050 Traun

T: +43 (0) 7229 – 70452; M: +43 (0) 664 42 88 757

E: christine.widmann@lgwa.at

I: www.lgwa.at